



Antrag Nr. 6

Antragsstellend: BDKJ-Diözesanvorstand

Antragstitel: Evangelium verkünden - Katholische Jugendverbände im Erzbistum Bamberg gestalten den gesamtkirchlichen Auftrag mit!

Antragstext:

Das Positionspapier wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Zusätzlich beauftragt die Diözesanversammlung den Diözesanvorstand, die Inhalte in einer geeigneten Form zu visualisieren und zu verbreiten, sodass die Inhalte flächendeckend kommuniziert werden können. Die Visualisierung soll vor allem Argumentationsmöglichkeiten aufzeigen, warum Kinder- und Jugendverbandsarbeit Teil der römisch-katholischen Kirche ist und welche Vorteile die katholische Kinder- und Jugend(verbands)arbeit für das gemeindliche Leben bietet.

Zusätzlich zum Positionspapier zur Strategie begrüßt die BDKJ-Diözesanversammlung ausdrücklich, dass Kinder- und Jugendverbandsarbeit mit Stimmrecht in den Laiengremien (Seelsorgebereichsräte und Diözesanrat) vertreten ist. Um unserem Auftrag des Mitgestaltungsprozesses nachzukommen, bringen wir uns als Jugend- und BDKJ-Regionalverbände aktiv in diese Gremien ein und nehmen das damit verbundene Stimmrecht wahr.

Der BDKJ-Diözesanvorstand erarbeitet darüber hinaus Inhalte und Methoden, um Jugendliche und junge Erwachsene zu befähigen, die Laiengremien für sich gewinnbringend zu nutzen und eine Bereicherung für das Gremium zu sein.

Mit 46 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.

Evangelium verkünden

Katholische Jugendverbände im Erzbistum Bamberg gestalten den gesamtkirchlichen Auftrag mit.

„Jesus Christus will, dass sich jeder Mensch in all seinen Dimensionen gut entwickelt und er so ein guter Mitmensch und ein engagierter Mitarbeiter am Gemeinwohl wird.“¹ Diesem Auftrag kommen katholische Kinder- und Jugendverbände mit ihrem Wirken nach. Wir gestalten im Erzbistum Bamberg den gesamtkirchlichen Auftrag mit. Wir bringen uns mit unseren Verbandsverständnissen und verbandlichen Angeboten ein. Wir bieten Raum zur Entfaltung und Verwirklichung von jungen Menschen. Wir geben Heimat für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Teil der Kirche sind und diese aktiv mitgestalten.

Wie wir dem gesamtkirchlichen Auftrag nachkommen und das Erzbistum mitgestalten wird in den folgenden Kernaussagen näher erläutert.

1. Katholische Kinder- und Jugendverbände schaffen Räume für Spiritualität und Glauben und verkünden das Evangelium

Den gesamtkirchlichen Auftrag mitgestalten ... durch Spiritualität und Verkündigung des Evangeliums!

Aus ihrem Glauben heraus gestalten junge Menschen in den katholischen Kinder- und Jugendverbänden die Kirche mit. Sie verkünden durch ihr Handeln das Evangelium. „Denn wo zwei oder drei in ihrem Namen versammelt sind, ist er mitten unter ihnen.“² Sie leben gemeinschaftlich ihren Glauben, feiern Gottesdienst und setzen sich für andere ein.

„Wir evangelisieren durch die Qualität unserer Beziehung.“³ Genau diese persönliche Beziehung zu den jungen Menschen zeichnet die Arbeit in den Verbänden aus und bietet in Zeiten von stark ausgelasteten Seelsorger*innen einen echten Mehrwert. Katholische Kinder- und Jugendverbände orientieren die Ausrichtung ihre Arbeit an den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und wissen darum, wie junge Menschen leben, was ihnen wichtig ist und wie man sie erreicht. Durch die Gestaltung von Angeboten und Verbandsleben kommen die Prinzipien Glaube, Lebensweltbezug,

Partizipation, Selbstorganisation, Demokratie, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit zum Tragen.⁴

In der katholischen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit begleiten wir junge Menschen auf der Suche nach christlichen Lebens- und Handlungsperspektiven, damit sie in ihren Lebensräumen christliche Identität ausbilden und Kompetenzen in allen Bereichen christlichen Glaubens erwerben.⁵ Dies wird durch unsere vielfältigen Angebote niederschwellig umgesetzt.^{6,7}

2. Kinder- und Jugendverbandsarbeit schafft Demokrat*innen

*Den gesamtkirchlichen Auftrag mitgestalten... durch das Einbringen in Kirche und Gesellschaft als Demokrat*innen!*

Durch die demokratischen Strukturen innerhalb der katholischen Kinder- und Jugendverbände lernen ihre Mitglieder demokratische Strukturen und Möglichkeiten kennen, probieren sich aus und setzen als Gemeinschaft Themen und Vorhaben um. Sie bringen sich durch die Teilnahme und Mitgestaltung des Verbandslebens aktiv ein.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen verbandsspezifischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Themen entwickeln Jugendliche ein christliches und demokratisches Menschenbild.

Mitglieder der katholischen Kinder- und Jugendverbände bringen sich mit ihren Überzeugungen und Interessen in die Gesellschaft und Kirche ein. Durch die Vermittlung der Verbandsinhalte leisten wir einen Beitrag zur Wertevermittlung und verkünden damit das Evangelium.⁸

Diese in den katholischen Kinder- und Jugendverbänden erlernte Verhaltensweisen tragen dazu bei, dass junge Menschen Interesse haben, den gesamtkirchlichen Auftrag, die römisch-katholische Kirche und die Gesellschaft mitzugestalten.

3. Kinder- und Jugendverbandsarbeit wächst in Relation zur Kirche

Den gesamtkirchlichen Auftrag mitgestalten... gemeinsam wachsen!

Bei Betrachtung der Kirchenmitgliedszahlen in Deutschland und im Erzbistum Bamberg, im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel, ist zu sehen, dass die Zahlen an Katholik*innen schrumpft. Im Blick auf die Zahlen der Mitglieder und

erreichten Personen der katholischen Kinder- und Jugendverbände kann festgestellt werden, dass innerhalb der letzten zehn Jahre die Zahlen ungefähr gleichbleibend sind.⁹

Investitionen in die katholische Kinder- und Jugendverbandsarbeit ermöglicht eine weiterhin qualifizierte und vielfältige Kinder- und Jugendarbeit, zudem ermöglicht es jungen Menschen ein positives Erleben der Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche. Weiterführend kann an dieser Stelle angebracht werden, dass älter werdende Mitglieder der Kinder- und Jugendverbände bzw. ehemalige Mitglieder, der Kirche treu bleiben, da sie positive Erfahrungen in der katholischen Kinder- und Jugendverbandsarbeit gemacht haben. Dies dient unmittelbar auch dem Erhalt der Kirche als Ganzes.¹⁰

In Anbetracht der aktuellen Situation und Sozialisation in Familien ist festzustellen, dass immer mehr Familien sowie deren Kinder, einen weniger engen Kontakt zur Kirche pflegen. Im Gegensatz hierzu fühlen sich (ehemalige) Verbandsmitglieder, die eine eigene Familie gründen, der Kirche zugehöriger, gestalten das Gemeindeleben sowie Gottesdienste mit und führen ihre Kinder an Angebote der römisch-katholischen Kirche heran.¹¹

4. Ohne Jugend keine Kirche

Den gesamtkirchlichen Auftrag mitgestalten ... als Jugend in Kirche!

„[...] Liebe Jugendliche, lernt und bildet euch! Den Ausspruch vieler Erwachsener „ihr seid unsere Zukunft“ hasse ich, weil es grundfalsch ist. Ihr seid nicht unsere Zukunft, ihr seid eure Zukunft. Nehmt sie in die Hand und macht mit Glaube und Vernunft etwas Gutes draus und klopft uns Alten auf die Finger, wenn wir eure Zukunft verbauen [...]“¹² Es ist ein Auftrag der Kirche, die Jugend bzw. das Engagement der katholischen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit zu fördern. Durch das Engagement von jungen Menschen können Gestaltungsplattformen und Angebote für andere geschaffen werden. Dies führt dazu, dass positive Erlebnisse und Erfahrungen geschaffen werden.¹³

Wird die katholische Kinder- und Jugend(verbands)arbeit im Erzbistum Bamberg nicht ausreichend gefördert, dann werden auch die Angebote und somit die positiven

Erfahrungen junger Menschen geringer, was dazu führen kann, dass sich die jungen Menschen nicht mehr der Kirche zugehörig fühlen und ihr den Rücken zuwenden.¹⁴

Eine ausbleibende, ausreichende Förderung der katholischen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit trägt daher massiv zum Mitgliederrückgang der römisch-katholischen Kirche bei.¹³

5. Engagierte Kinder werden engagierte Erwachsene

Den gesamtkirchlichen Auftrag mitgestalten... durch anhaltendes Engagement!

Junge Menschen nehmen an vielfältigen Angeboten der katholischen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit teil, die von qualifizierten Verantwortlichen angeboten werden. Dort erwerben sie Kompetenzen und lernen außerschulisch, vielfältige Möglichkeiten, wie sie Aufgaben bearbeiten und sich unterschiedlich ins Gruppen- und Gemeinschaftsleben einbringen zu können.

Durch die Prinzipien des lebenslangen Lernens und Lernen am Modell bekommen sie durch qualifizierte Jugendleitungen Vorbilder und können im Heranwachsen altersangemessene Aufgaben des Verbandslebens teilweise übernehmen. Dadurch wird Verantwortung schrittweise übertragen. Sie lernen verschiedene Engagementformen kennen und können dadurch ihre Soft- und Hardskills ausbauen. Durch ihre Vorbilder steigt in vielen Fällen das Interesse auch selbst qualifizierte Jugendleitungen zu werden, was sie motiviert, selbst Verantwortung in ihrem Verband übernehmen.¹⁵

Wenn junge Menschen solche Verhaltensweisen vorgelebt bekommen und sich selbst aneignen, wird der Grundstein für das Engagement im jungen Erwachsenenalter gelegt.^{16,17}

Auf diesem Grundstein bauen sie ihr Engagement im Erwachsenenalter auf. Dies drückt sich auch vielfältig auf das Gemeindeleben aus, beispielsweise im Pfarrgemeinde- und Seelsorgebereichsrat oder in der Kirchenverwaltung. Mit ihrem Engagement in kirchlichen Gremien gestalten junge Menschen und Erwachsene auch die Gesellschaft engagiert mit und legen damit Zeugnis von ihrem Glauben ab.

Schlussendlich kann festgestellt werden, dass die in den Jugendgruppen und in Kinder- und Jugendverbänden erlernten eigenverantwortlichen und verantwortungsbewussten Verhaltensweisen ein Leben lang beibehalten werden. Das daraus resultierende ehrenamtliche Engagement trägt unsere Kirche an vielen Stellen. Aus diesem Grund ist eine Förderung der katholischen, verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit notwendig, sodass junge Menschen dieses Engagement erleben und erlernen.^{18,19}

6. Unsere Arbeit erreicht und fördert Kinder und Jugendliche in der Breite *Den gesamtkirchlichen Auftrag mitgestalten ... im gesamten Erzbistum Bamberg!*

Durch die Pluralität der Kinder- und Jugendverbände ist der BDKJ im Gesamten breit aufgestellt. Jeder Jugendverband hat spezifische Schwerpunktthemen, Zielgruppen und Einzugsgebiete. Unsere Jugendverbände sind an unterschiedlichen Orten und Stellen angegliedert, wie z.B. an Gemeinden, in ländlichen Räumen, in verschiedenen Schulen und Universitäten.

Durch die Angebote der katholischen Kinder- und Jugendverbandsarbeit werden junge Menschen gefördert und finden eine Heimat in Kirche. Durch die positiven Erfahrungen, die junge Menschen durch die Angebote erfahren und selbst mitgestalten können, wird eine gewisse Breite gewährleistet, die im gesamten Prozess „Erzbistum mitgestalten“ eine wichtige Rolle spielt und ergänzend zu weiteren Angeboten von Kirche auch einen Mehrwert für diese darstellt.

Außerdem bieten die katholischen Kinder- und Jugendverbände jungen Menschen Anschlussmöglichkeiten in ihren Lebenslagen und -realitäten, was einen Zugang ermöglicht, sich zu entwickeln und Gesellschaft und Kirche aktiv mitzugestalten.²⁰

7. Kinder- und Jugendverbandsarbeit prägt Persönlichkeiten und schafft verantwortungsbewusste Menschen *Den gesamtkirchlichen Auftrag mitgestalten ... persönlich und verantwortungsbewusst!*

Junge Menschen setzen sich in den Angeboten der katholischen Kinder- und Jugendverbandsarbeit mit ihren Wertvorstellungen auseinander. Diese Angebote

prägen die Persönlichkeit junger Menschen nachhaltig und tragen ihren Teil dazu bei, dass Menschen verantwortungsbewusst handeln.

Leitbild ist hier das christliche Menschenbild, welches die Kinder und Jugendlichen sich selbstständig erarbeiten. Darüber hinaus wird der christliche Wertekanon vermittelt.

Durch die christliche Sozialisation spielen die Werte von Kirche und Gesellschaft eine wichtige Rolle. Diese werden in den Angeboten vermittelt, die auch eine Sensibilisierung sowie Auseinandersetzung mit dem Glauben und Wirken in die Gesellschaft beinhaltet.²¹

8. Kinder- und Jugendverbandsarbeit arbeitet am gesamtkirchlichen Auftrag mit

Den gesamtkirchlichen Auftrag mitgestalten ... sehen wir als unseren Auftrag!

Als BDKJ-Diözesanverband Bamberg gestalten wir gemeinsam mit unseren Jugendverbänden und BDKJ-Regionalverbänden das kirchliche Leben im Erzbistum Bamberg mit. Flächendeckend sind wir im gesamten Erzbistum Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Als Verantwortliche der katholischen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit stehen wir, als Teil der Kirche, für diese ein und engagieren uns ehrenamtlich in diesen Prozessen, auch, wenn die zeitlichen Ressourcen durch die höheren Anforderungen in Schule, Ausbildung, Studium und Arbeit immer knapper werden.

Durch unsere vielfältigen Angebote, die von qualifizierten, ehrenamtlichen Jugendleitungen und Verantwortlichen durchgeführt werden, verkünden wir das Evangelium. Wir bieten Raum, Heimat und Möglichkeiten, Kirche zu gestalten. Wir ermutigen junge Menschen, ihren Auftrag als Christ*innen nachzukommen. Dies geschieht durch Partizipation, Mitgestaltung und aktives Einbringen in das kirchliche Leben und in die Gesellschaft. Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Kirche und Gesellschaft wollen wir gemeinsame Antworten auf die Anforderungen unserer Zeit geben.

Wir wollen die Verkündigung, gottesdienstliches Leben und Gemeinschaft zukunftsfähig gestalten. Um dies gewährleisten zu können, ist es wichtig, weiterhin

die katholische Kinder- und Jugend(verbands)arbeit zu fördern und ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Beschluss der BDKJ-Diözesanversammlung im Erzbistum Bamberg am 22.11.2020

¹ EB Schick 2020, Diözesanrat der Katholiken

² Matthäus 18:20

³ Bischof Oster 2020, Abschlussstatement zum Forum Jugendpastoral 2020

⁴ BDKJ 2015, Theologie der Verbände

⁵ Erzbistum Bamberg 2014, Jugendplan S. 30, S. 43, S. 44

⁶ BDKJ 2012, Verbände sind anders - Eine „Theologie der Verbände“, S. 1

⁷ Gaudium et spes

⁸ BDKJ-Bundesordnung 2018, Grundsatzprogramm des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, S. 4 ff.

⁹ Felix Neumann 2020, Kirchliche Statistik 2019, Der große Schock - und keine Hoffnung mehr?

¹⁰ Etscheid-Stams; Laudage-Kleeberg; Rückner 2018, Kirchengaustritt - oder nicht? Wie Kirche sich verändern muss, S. 296 ff.

¹¹ Erzbischöfliches Ordinariat München 2019, Was nun? Erläuterungen zu Kirchengaustritt und Kirchenbindung

¹² Dokumentation über den Neujahrsempfang 2020 des Erzbischofs von Bamberg Dr. Ludwig Schick, S. 20

¹³ Etscheid-Stams; Laudage-Kleeberg; Rückner 2018, Kirchengaustritt - oder nicht? Wie Kirche sich verändern muss, S. 293 ff.

¹⁴ Zentrum für angewandte Pastoralforschung in Bochum 2016, Ehrenamtliches Engagement im Bistum Speyer: Eine Typologie zu Motivation, Merkmalen und Rahmenbedingungen, S. 12 f.

¹⁵ BMFFSFJ 2017, Freiwilliges Engagement junger Menschen. Sonderauswertungen des Vierten Deutschen Freiwilligensurveys, S. 11

¹⁶ DBJR 2010, Ehrenamtliches Engagement junger Menschen - für sich selbst und andere

¹⁷ BMFFSFJ 2017, Freiwilliges Engagement junger Menschen. Sonderauswertungen des Vierten Deutschen Freiwilligensurveys, S. 4

¹⁸ DBJR 2010, Ehrenamtliches Engagement junger Menschen - für sich selbst und andere

¹⁹ Etscheid-Stams; Laudage-Kleeberg; Rückner 2018, Kirchengaustritt - oder nicht? Wie Kirche sich verändern muss, S. 299 ff.

²⁰ BDKJ 2020, Jugend in der Kirche

²¹ Etscheid-Stams; Laudage-Kleeberg; Rückner 2018, Kirchengaustritt - oder nicht? Wie Kirche sich verändern muss, S. 303 ff.